

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 16 (1940-1941)  
**Heft:** 5

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

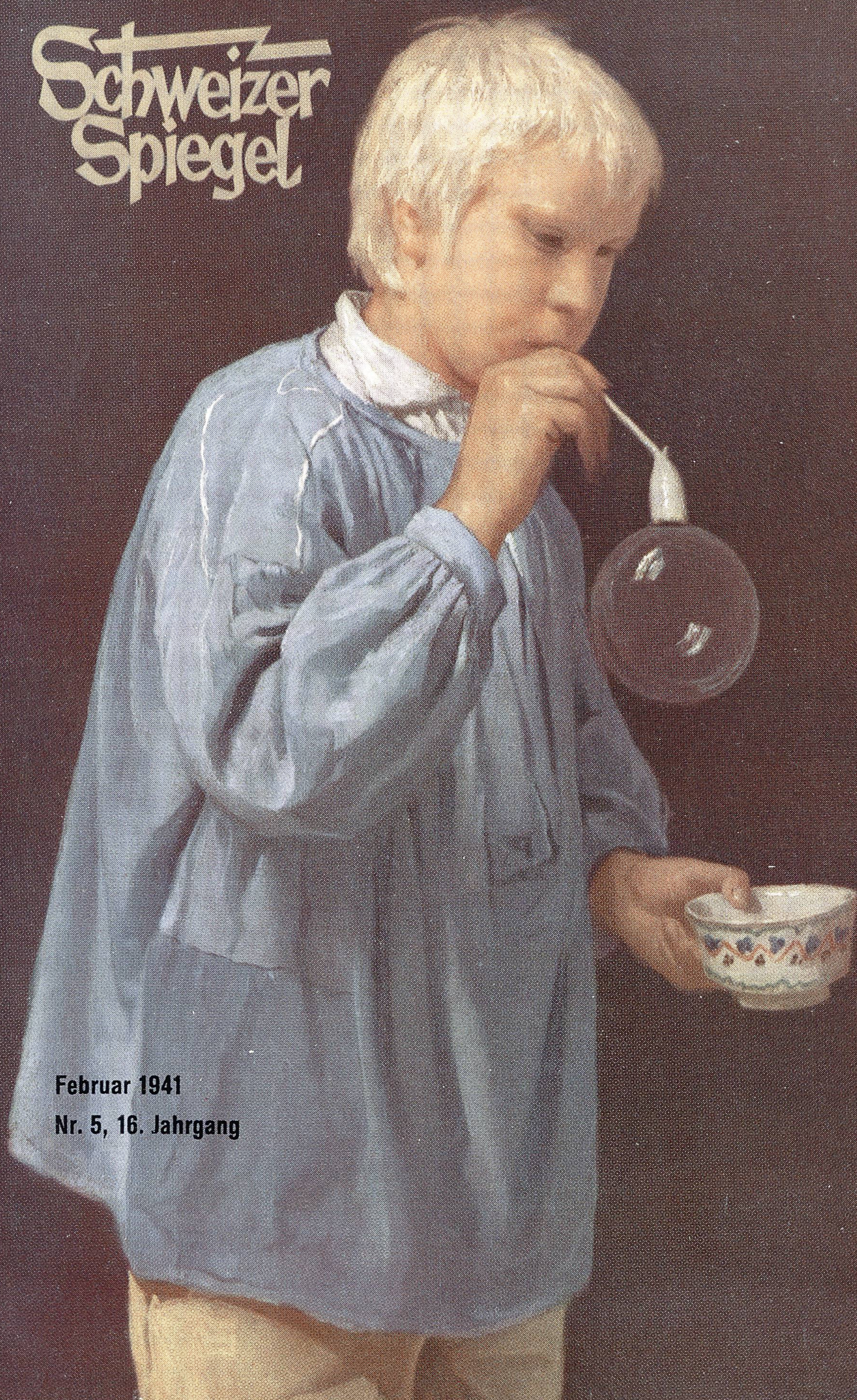
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizer Spiegel



Februar 1941

Nr. 5, 16. Jahrgang



*Ernst Feuz*

# Schweizergeschichte

In einem Band

Mit 16 Tafeln

Gebunden Fr. 9.80

**Fesselnd — Neuartig — Zuverlässig**

**Oberstdivisionär Bircher** schreibt in der „Schweizerischen Militärzeitung“:

Man kann nicht eindringlich genug unsern Offizieren immer und immer wieder empfehlen, sich mit der Geschichte unseres Landes zu befassen, darin nachzulesen und den ihnen anvertrauten Truppen deren Lehren zu vermitteln. Es kommt daher dieses Buch zur rechten Zeit, und es ist in der Tat, wie es vom Herausgeber bezeichnet wird, fesselnd, neuartig, zuverlässig. Wir glauben, aus emsigem Studium die Geschichtsbücher unseres Landes zu kennen und uns ein Urteil gestatten zu dürfen; und da möchten wir sagen, dass die Schweizergeschichte von Feuz, auf 357 Seiten zusammengefasst, uns auf einfachste und klarste Weise die Zusammenhänge in der Entwicklung unseres nationalen Staatswesens zum Bewusstsein bringt. **Wir kennen keine andere Geschichte unseres Landes**, ausgenommen vielleicht die allerdings veraltete von Daguét, **die eine derartige Einfühlung in die Zeitereignisse erlaubt**, wie die vorliegende. Trotz allem steht der Verfasser all den Dingen politisch und religiös vorurteilslos gegenüber und weiss sie auch beim richtigen Namen zu nennen; denn in unserer Geschichte findet sich nicht nur helles Licht, sondern liegen auch dunkle Schatten. Erfreulich ist es auch zu konsta-

tieren, wie Feuz fernab von jedem Festpatriotismus steht oder von einem Kraftmeiertum, wie dies auch heute wieder, zum Teil in recht widerlicher Art, am meisten bei solchen Leuten in Erscheinung tritt, die sich am wenigsten mit der Geschichte unseres Landes befasst haben. Ganz besonders eindrucklich werden die Verhältnisse der immer wieder zitierten Zeit der Französischen Revolution zur Darstellung gebracht und mit der heutigen Zeit in eine würdevolle Parallele gestellt. **Klar und erfreulich ist auch die Darstellung der inneren Entwicklung der letzten 100 Jahre** und deren bedenkliche Erscheinungen, wie sie sich aus der antimilitaristischen Einstellung grosser Teile unseres Landes nach dem Kriege ergeben haben. Unter dem Druck der heutigen Ereignisse haben sich diese Leute allerdings in ihre Schlupfwinkel zurückgezogen; doch weiss man in keinem Moment, wann sie, Morgenluft witternd, aus diesen herauskommen und wieder an den Grundlagen unseres Staates zu rütteln versuchen. Alles in allem eine der erfreulichsten Erscheinungen in der geschichtlichen Literatur unseres Landes, der wir eine **recht weite Verbreitung** und eine **noch tiefere Beherzigung** wünschen.

*Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können*

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG / ZÜRICH**

# Jeden Monat Ziehung

und immer ausverkauft. Sichern  
Sie sich die Lose daher recht-  
zeitig bei den mit dem „Roten  
Kleeblatt“ gekennzeichneten  
Los-Verkaufsstellen

Nächste Ziehungen:

**13. Februar**  
**13. März**

Prospekte erhältlich bei allen  
Los-Verkaufsstellen

Losbestellungen (Einzel-Lose  
Fr. 5.-, Serie Fr. 50.- mit siche-  
rem Treffer) auf Postcheckkonto  
VIII/27600 (zuzüglich 40 Rp.  
Porto) oder per Nachnahme b.  
Offiz. Lotteriebüro der Landes-  
Lotterie. Nüscherstr. 45, Zch.,  
Tel. 37670. Barverkauf durch  
die Banken und die mit dem „Ro-  
ten Kleeblatt“-Plakat gekenn-  
zeichneten Verkaufsstellen, so-  
wie im Offiziellen Lotteriebüro  
in Zürich

INTERKANTONALE

# Landes- Lotterie

für wohltätige und gemeinnüt-  
zige Zwecke, Arbeitsbeschaf-  
fung und Soldatenfürsorge

# Schweizer Spiegel

Guggenbühl und Hubers „Schweizer-Spiegel“

eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

## Redaktion:

Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl  
(Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl),  
Hirschengraben 20, Zürich 1, Telefon 2 34 31.  
Sprechstunden der Redaktion täglich nach vor-  
heriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt  
dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist  
erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei An-  
nahme. Rückporto unerlässlich.

## Inseraten-Annahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1,  
Telefon 2 34 31. Schluss der Inseraten-Annahme  
12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis  
einer Seite Fr. 400,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 200,  $\frac{1}{4}$  Seite  
Fr. 100,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 50,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 25. Bei  
Wiederholungen Rabatt. Chef der Inseraten-  
abteilung: Dr. Josef Studer.

## Druck und Expedition:

Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

## Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die  
Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen  
und Postämter.

## Abonnementspreise:

Schweiz:	Ausland:
12 Monate Fr. 16.—	12 Monate Fr. 16.—
6 » » 8.55	6 » » 8.55
3 » » 4.45	3 » » 4.45

Postcheckkonto Bern III 5152

**GUGGENBÜHL & HUBER**  
**SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG**  
ZÜRICH